

**Elsdorferin gibt das Tempo an
LAV-Schülerinnen erfolgreich bei Landesmeisterschaften - Titel für Tami Gerken -
Vizemeisterschaft für Mareike Schuster**

Hameln/Nienhagen/Zeven (nb). An den vergangenen zwei Wochenenden standen die 14- und 15-jährigen Schülerinnen und Schüler im Fokus der niedersächsischen Leichtathleten. Zunächst ermittelten die Nachwuchssportler in der Rattenfängerstadt Hameln ihre Landesmeister in den verschiedenen Einzeldisziplinen. Eine Woche später trafen sich die besten A-Schüler in Nienhagen erneut, um ihre besten Schülermehrkampfmeister zu küren. Bei sehr guten äußeren Bedingungen überzeugten die Aktiven der LAV mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft durch Tami Gerken, der Vizemeisterschaft für Mareike Schuster sowie weiteren hervorragenden Einzelleistungen, aber auch herausragenden Ergebnissen für die Staffel und die Mehrkampfmansschaft.

Die Stadt Hameln hat sich in den vergangenen Jahren als Ausrichter von Landesmeisterschaften einen guten Namen gemacht und auch in diesem Jahr freuten sich die großen Teilnehmerfelder über eine gelungene und athletenfreundliche Organisation. Im Mittelpunkt standen die vielen verschiedenen Disziplinen, für die Trainer und Betreuer Hans-Hermann Neblung nur die Athleten melden konnte, die im Vorfeld der Meisterschaften die Qualifikationsnormen erfüllt hatten. In Nienhagen mussten in den geforderten fünf Disziplinen der einzelnen Mehrkampf-Blöcke möglichst viele Punkte erzielt werden.

Am ersten Wettkampftag in Hameln zeigte die junge Elsdorferin Tami Gerken bei ihrem Auftritt über 800 Meter, dass sie ihre gute Form der vergangenen Wochen konservieren konnte. Mit Platz 4 in 2:20,72 Minuten zeigte sie sich schon sehr zufrieden. Am zweiten Tag steigerte sie sich dann noch einmal. Über die fünf Stadionrunden dominierte sie das Rennen vom Start an und wurde nach einem taktisch gut eingeteilten Rennen mit mehr als einer Sekunde Vorsprung Landesmeisterin der 15-Jährigen vor Franziska Deters vom LAV Meppen. In Nienhagen trat Tami Gerken dann im Block Lauf an, wo es neben ihrer Paradedisziplin, den 2000 Metern, noch den Hürdenlauf, den 100-Meter-Sprint, sowie Weitsprung und Ballwurf zu bestreiten galt. Mit durchgehend guten Leistungen erzielte sie 2350 Punkte und den fünften Platz. Ihre Zevener Vereinskameradin Doreen Brünjes belegte im Blockwettkampf Lauf den achten Platz.

Gute Zeit im Endlauf

Anna Tomforde war in Hameln über 100 Meter, 80 Meter Hürden und im Weitsprung am Start. Bei den 100-Meter-Sprints steigerte sie sich vom Vorlauf über den Zwischenlauf bis zum Endlauf jedes Mal, so dass sie in der Endabrechnung mit einer guten Zeit von 12,81 Sekunden als Sechste geehrt wurde. Im Endlauf des 80-Meter-Hürdenlaufs erreichte sie in 13,06 Sekunden sogar Platz 5. In Nienhagen hatte sich die junge Selsingerin für den Block Sprint/Sprung entschieden. Mit durchgängig konstanten Leistungen, bei denen die Sprintzeit (12,99 Sekunden) die meisten Punkte lieferte, belegte sie mit insgesamt 2494 Punkten den siebten Platz.

Für die 14-jährigen Schülerinnen der LAV Zeven waren die Wettkämpfe in Hameln und Nienhagen die ersten Landesmeisterschaften, an denen sie teilnahmen. Trotz aller Nervosität überzeugten Mareike Schuster, Chantal Raas, Sarina Holsten und Magdalena Swensson. Die drei Sprinterinnen liefen gleich bei ihrer Premiere in den 100-Meter-Läufen in die Zwischenrunde, dort qualifizierten sich Mareike Schuster und Chantal Raas für den Endlauf der schnellsten Sprinterinnen aus Niedersachsen und Bremen. In einem spannenden und knappen Finish belegte Chantal Raas in 13,08 Sekunden Platz 6. Mareike Schuster, die nur zwei Hunderstel langsamer war, wurde Achte. Im Zwischenlauf war sie besser aus dem Startblock gekommen (12,98 Sekunden). Auch mit ihrer Hürdenzeit von 13,65 Sekunden war die Zevenerin zufrieden. Mit tollen Ergebnissen präsentierte sich Mareike Schuster eine Woche später in Nienhagen. Im Block Sprint/Sprung zeigte sie in keiner Disziplin Schwächen: 13,32 Sekunden über 80 Meter Hürden, 12,94 Sekunden über 100 Meter, 4,51 Meter im Weitsprung sowie 1,40 Meter im Hochsprung und 25,47 Meter mit dem Speer addierten sich am Ende zu 2462 Punkten. Damit gewann Mareike Schuster die Silbermedaille hinter der überragenden Birte Haderer vom SV Germania Helstorf (2589 Punkte). 38 Punkte trennten Mareike Schuster von der Qualifikationsnorm für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Magdalena Swensson und Chantal Raas vervollständigten das gute Auftreten der LAV Zeven in Nienhagen, wenngleich Chantal Raas nach sehr guten Leistungen in den ersten vier Disziplinen, keinen gültigen Versuch im Speerwurf anerkannt bekam. Die Zevenerinnen warteten zusammen mit ihrem Trainer, den Betreuern und mitgereisten Fans auf das Mannschaftsergebnis, das immer eine besondere Bedeutung für die jungen Athleten hat. Groß war der Jubel, als der Stadionsprecher die LAV Zeven zur Siegerehrung bat und Anna Tomforde, Mareike Schuster, Tami Gerken, Doreen Brünjes und Magdalena Swensson mit Urkunden für den vierten Platz geehrt wurden.

Guten Eindruck bestätigt

Schon in Hameln hatte die Staffel der A-Schülerinnen einen guten Eindruck hinterlassen. In der Besetzung Mareike Schuster, Anna Tomforde, Tami Gerken und Chantal Raas liefen sie die 4 x 100 Meter in 51,42 Sekunden Bestzeit. In dem großen Teilnehmerfeld bedeutete dieses Resultat, dass die LAV die viertschnellste Staffel in Niedersachsen stellte.

Bei den Landeseinzelmeisterschaften in Hameln waren auch die A-Schüler am Start. Von der LAV Zeven hatte im Vorfeld aber nur Niels Michaelis die Qualifikationsnorm im Speerwurf überboten. Mit 34,16 Metern freute er sich über den 5. Platz bei seiner ersten großen Meisterschaft.

Auch die A-Jugendlichen ermittelten ihre Meisterinnen und Meister in der Rattenfängerstadt. Die in dieser Saison sehr erfolgreichen B-Jugendlichen nahmen den Wettkampf zum Anlass, sich einmal mit den zwei bis drei Jahre älteren zu messen. Tim Kosmata, der in seinen Wettkämpfen von Bestzeit zu Bestzeit eilt, schaffte es auch diesmal, wieder über die 3000 Meter zu überzeugen. Mit 9:52,32 Minuten blieb er erstmals unter der 10-Minuten-Grenze und behauptete sich als Fünfzehnter in dem starken Teilnehmerfeld.

Knapp unter 50-Meter-Marke

Die Zevener Speerwerfer mussten sich hier einer besonderen Herausforderung stellen, da der Speer der A-Jugend mit 800 Gramm 100 Gramm schwerer ist als der Speer ihrer Altersklasse. Ole Harms blieb mit 49,99 Metern knapp unter der 50-Meter-Marke, Platz 5 wurde es am Ende für ihn. Dion Saß erreichte mit 47,22 Metern gerade noch einen Platz auf dem Treppchen der besten Acht. Einen 5. Platz gab es in der Endabrechnung für Helge Zabel über 400 Meter, Justin Schröter beendete die Mittelstreckenläufe (800 Meter und 1500 Meter) mit jeweils guten Plätzen im Mittelfeld.

[Zur Startseite](#)